

in besagte Situationen, über die sich das Publikum förmlich amüsieren wird. Näheres über Eintrittspreis usw. besagt nochmals die Anzeige.

**Metereologische Vortrag.** Morgen abend 8 Uhr veranstaltet Herr Hans Böhm, Dresden, im kleinen Schillinghaus ein meteorologisches Vortrag. Herr Böhm erzielte mit seinen interessanten Ausführungen überall große Erfolge. Der Vortrag am Dienstag in Reutich war so gut besucht, daß er gestern wiederholt werden mußte. Näheres ist im Anzeigenteil zu erfahren.

**Kammerstückchen: „J. P. 1 antwortet nicht“.** Zunächst muß man sich fragen: Was ist J. P. 1? J. P. 1 ist eine utopische, schwimmende, ballonstrukturierte Insel, die im Schnittpunkt der Erdteile Europa-Südamerika und Nordamerika-Afrika im Ozean liegt. Diese Insel bezweckt, den Ozeanflugverkehr zwischen West und Ost und umgekehrt zu beschleunigen, indem auf ihr Zwischenlandungen und Versorgungsleistungen vorgenommen werden können. Dadurch wird der Verkehr in kurzer Zeit über den Ozean bewältigt. Das Publikum sieht zunächst J. P. 1 entstehen. Hierbei wird der Film in Szenen eine herrliche Bild- u. Tonkomposition der Geburtsjahre eines wunderbaren Mechanismus. Jeder Ton legt, jeder Bildauschnitt packt. Jede Ueberblendung steigert die Biston. Aus einem Chaos von Tönen, Worten, Tönen, Gefängen, Bildern des autogenen Schweißens, aus Plänen und Ideen wächst plastisch, klar und vollendet das Werk. Bildgebilde von einmaliger Schönheit. Die Einzelheiten der Regieeinflüsse aufzuführen, bedeutete deren Fülle abzuleugnen. Albers als Ozeanflieger findet mit neuen Kubbordmitteln einen ambitionierten, neuartigen Darstellungsweg, der doch fest in seiner Persönlichkeit wurzelt. Eine besondere Freude: Paul Hartmann als Konstrukteur und Kapitän der J. P. 1. Spille Schmidt als Mitinhaberin der Werk und liebendes Weib ein aktuelles Frauenbild. Eine moderne Intelligenz, die oft den Frauen des Films im Bild fehlt, vermag sie durch die eigenartige Prägung ihres Gesichts wirkungsvoll zu formulieren. Peter Torre, stets bereit, als Pressephotograph Sensationen zu erschaffen, bringt den stillen Humor einer getretenen Kreatur zu seinen Effekten. Mit wuchtiger Spannung geladen sind die Vorgänge aus J. P. 1, die durch einen verräterischen Offizier, der von einer Konkurrenzmacht bestochen worden ist, vernichtet werden soll. Hermann Speimanns spielt diesen abenteuerlichen Schurken mit modernem mephistophelischem Blick. Die fliegenden Hochleistungen, ein guter Grundbeifall für die Handlung, saubere Regie und vollendetes Spiel berechnen den Erfolg der J. P. 1.

**Großhartau, 24. Februar. Preislegen.** Am Sonnabend und Sonntag findet im Gasthof „Rothhäuser“ anlässlich der Einweihung der neuen Bundeslegelbahn ein Preislegen statt; zu dem im Anzeigenteil eingeladen wird.

**Bautzen, 24. Februar.** Die Stadtverordneten beschäftigen sich in ihrer Sitzung am Donnerstag erneut mit der Abfassung der Pflichtarbeit, da der Rat gegen einen diesbezüglichen Beschluss einer Mehrheit (Nationalsozialisten, Kommunisten und Sozialdemokraten) Einspruch eingelegt hatte, welcher dann eine finanzielle Bewachung der Stadt befruchtete. Die Sozialdemokraten machten nun geltend, daß der Stadtverordnetenbeschluss, die Pflichtarbeit einzustellen, dennoch zu Recht bestehe, weil Arbeiten im Wege der Pflichtarbeit ausgeführt würden, für die im Haushaltplan Mittel eingestellt sind. Damit sei also der gesetzliche Rahmen der Pflichtarbeit überschritten. Klagen des ADGB vor dem Arbeitsgericht würden das feststellen. Danach käme eine Anwendung der Sparverordnung gegenüber dem Beschluss der Stadtverordneten gar nicht in Frage. Auf sozialdemokratischen Antrag beschloß man, den Rechtsausschuss die Lage klären zu lassen und dem Rat aufzugeben, inzwischen die Pflichtarbeit auf das Neueste einzulassen. — Weiter lag in der Sitzung ein Antrag der Kommunisten vor, der sich mit dem Stadt. Obdachlosenheim beschäftigte. Die Forderungen fanden jedoch nur in einigen Punkten Gegenliebe. Mitteilend wurde, daß der Christlich-Sozialer Ausschuss aus der Lehr-Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Mittelschichten ist.

**Kamenz, 24. Februar.** Während einer Festveranstaltung vom Tode ereilt. Wie nahe beieinander Freude und Leid wohnen; jetzt wieder ein tragischer Zwischenfall, der sich bei einer geselligen Veranstaltung der Briv. Schützengesellschaft im Fremdenhof Behmann ereignet hat. Während der Darbietungen wurde plötzlich die Ehefrau des Schützenermeisters Emil Steinborn von einem Herzschlag getroffen, in dessen Folge unmittelbar darauf der Tod eintrat. Die Erschütterung der anwesenden Festgäste über die grausame Schicksalsfügung war groß. Selbstredend wurde die Veranstaltung sofort abgebrochen.

## Aufruf

**zur Gründung einer Gesellschaft der Freunde des Zirkus Sarraani.**

**Zirkus Sarraani ist unverwundbar in schwerer Not!**  
Sein Weiterbestand ist stark gefährdet. Ich wende mich deshalb an die breiteste Öffentlichkeit um Hilfe. Die Behörden können trotz größten Wohlwollens in heutiger Zeit keine ausreichende Unterstützung gewähren. Millionen von Deutschen hat der Zirkus Freude und Erholung gebracht und sich um die Erhaltung und Bereicherung der kulturellen Kunst als Volkstheater Verdienste erworben. Durch sein Beispiel in der Dresse und Haltung der Tiere erweckte und förderte er die Liebe zur Tierwelt in Millionen Volksteilen vieler Länder. Darüber hinaus hat er, als Pionier des Deutschland nach dem Kriege auch im Ausland gewirkt und ist im In- und Auslande ständiger deutscher Leistungsbildner gewesen, der den Ruf Dresdens weit über Sachsen und Deutschlands Grenzen hinaus getragen hat.  
Damit dem Zirkus Schicksal geholfen werde und Menschen und Tiere nicht hungern müssen, rufe ich alle Freunde des Zirkus zur Gründung einer Gesellschaft auf, die ihn moralisch und finanziell helfen soll. Beiträge werden nicht erhoben. Jede kleine Gabe ist willkommen, auch Futterbeihilfen, die der Zirkus direkt entgegennimmt. Sich der Gesellschaft soll der Heimatort Dresden sein.

Mitgliederanmeldungen an den Alten Tierzuchtverein in Dresden, Auguststr. 6. Spenden an die Dresdner Bank in Dresden, Johannisstr. 3, auf Konto „Sarraani-Zirkus“ erheben. Alle Spenden fließen reiflich dem Zirkus zu. Präsident Albert Goul, Vorsitzender des Alten Tierzuchtvereins in Dresden. — Finanz- und Wirtschaftsmittler Dr. Gehrig. — Polizeipräsident Dr. Pollich. — Oberbürgermeister Dr. Hüß. (Ministerial genehmigt.)

## Letzte Drahtmeldungen.

**D-Zuglokomotivführer während der Fahrt tot zusammengebrochen.**

**Altenfeld, 24. Februar.** Auf der Lokomotive des von Berlin kommenden D-Zuges brach kurz nach der Abfahrt von Deutsch-Eylan der Lokomotivführer auf dem Führerstand infolge eines Herzschlages tot zusammen. Der diensttuende Heizer sprang sofort hinzu und fuhr den Zug in langsamer Fahrt nach Osterode.

**Japanische Feststellungen zum Konflikt im Fernen Osten.**

**Tokio, 24. Februar.** Von amtlicher japanischer Stelle wird unter anderem mitgeteilt:

1) Die chinesische Behauptung, daß die Japaner beabsichtigten, nachdem sie die Provinz Jehol besetzt haben, weiter nach Nordchina einzudringen, entspricht nicht den Tatsachen.

2) Japan beabsichtigt nicht, Schanghai zwang dauernd zu besetzen; im Gegenteil, es ist bereit, den Konflikt zu lokalisieren und in sofortige Verhandlungen mit China zu treten, sobald dieses den guten Willen zeigt und das erforderliche Vertrauen entgegenbringt.

— Im Eis eingebrochen. Auf einem Teiche bei Kirchlinde in der Nähe der Emischer-Elpe-Bahn brachen drei Kinder beim Eislauf ein und versanken im Wasser. Ein 12 Jahre alter Knabe wurde gerettet. Die anderen beiden sind ertrunken.

## Tischtennis.

**Turnverein Schmölln I.** — Turnverein kamen I. Morgen Sonnabend stehen sich in Schmölln obige Mannschaften im Tischtennis gegenüber. Nach den letzten Ergebnissen, die Ramenz gegen andere Gegner erzielt hat, ist T. Schmölln als sicherer Sieger zu erwarten. — T. Schmölln II — T. Großröhrsdorf I stehen sich, ebenfalls im Tischtennis, Sonntag vormittag in der Turnhalle in Schmölln gegenüber. Hier einen Sieger vorauszuwagen ist sehr schwer. Wir hoffen aber, daß der T. Schmölln auf Grund seiner größeren Spielerfahrung bei diesem Kampf ebenfalls das Rennen machen wird.

## Täglicher Wetterbericht der sächsischen Landeswetterwarte vom 24. Februar, mittags 12 Uhr.

### Wetterlage:

Der Ozean her ist eine Depression nach nördlich getreten. Das Mittelmeertief ist unter Verstärkung ostwärts gezogen. Deutschland befindet sich zwischen beiden Depressionen und weist stark bewölkte bzw. nebelige Wetter auf. Deutschland ist meist niederschlagsfrei. Die Temperaturen sind gegen Dienstag morgen im allgemeinen gesunken, in Sachsen sind sie jedoch in höhe-

## Weißt Du es schon?

Wer heilt schnell Rheuma, Ischias und Gicht?

**Das elektrische Heizkissen!**

Gr. 20x30 475 30x40 675

**Rich. Männchen**  
Bautzner Str. 24-28, Tel. 116

Wir suchen in allen Orten der Umgebung

**Annahmestellen für Schuh-Reparaturen.**

**Deutsche Schuh A.-G. Bala**  
Bischofswerda, Albertstr. 1.

**Fahrräder u. Nähmaschinen**

kauft man am billigsten jetzt vor Beginn der Saison. Gute Markenräder (Hörs) von RM. 50,00 an. Große Auswahl in allen Marken und Modellen.  
**Martin Schreier**  
Mechanikerstr. Schmiedeg. 2

**Günstige Gelegenheit!**

Spezialzimmer, echt Eiche, 6 Stuhl, Korb, Auszugstisch, 6 Lederstühle, wegen Platzmangel preiswert zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

**Laden-Einrichtung,** große u. kleine Regale, Boden, Treppentritte, Papierdruck-Apparat preiswert zu verkaufen durch

**August Fröde,**  
Bischofswerda.



**-Fabrikate**

**bürgen für Qualität!**  
Flaschensauger — Schuller. Spül- u. Klistierspritzen usw.  
Alle Artikel zur Gesundheits- u. Krankenpflege.  
Bruchbandagen. Leibbinden. Fußpflege.

**A. Voigt jun.,**  
Bandagist.

Nur noch  
**Altmarkt 16, 1. Stock.**

**1 leere Stube**

mit dazugehörig. Bodenkammer, Keller und Schuppen, am besten für alleinstehende ältere Frau zu vermieten. Monatlich 7,50 RM. einschließlich Mietzinssteuer. Zu erfragen bei Herrn Wilhelm Haus, Kamener Straße 25.

**Leichter Brot- bzw. Milchwagen,**

Einpänner, zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

zwei 4jährige, weiße, hornlose

**Saaten = Ziege,**  
hochtragend, zu verkaufen in Schmölln Nr. 8.

**Tücht. Hausmädchen**  
gesucht.  
Hotel zum Goldenen Engel.

**Kleine Anzeigen im Sächs. Erzähler**

wie Verträge, Kauf-Genüsse, Vermietungen, Stellengesuche und Angebote u. a. m.  
sind billig und von unübertroffener Wirkung!

ren Tagen etwas gestiegen. Das westliche Tief dürfte etwas ostwärts fortschreiten, andererseits dringt aber das nordöstliche Hoch weiter nach Mitteleuropa vor.

## Witterungsausichten:

Am Stärke zunehmende Winde vorwiegend aus Süd bis West. Veränderliche, im allgemeinen aber starke Bewölkung. Etwas Temperaturzunahme. Auftreten von leichten Nebelschlägen.

**Aus den sächs. Winterportgebieten vom 24. Februar, früh 7 Uhr.**

Ö. = Grad, Sch. = Schneehöhe, R. = Reuschnee.  
Eis und Nebel bei Pulverschnee überall sehr gut.  
Hochwald-Oybin: — 12 Ö., Sch. 35 Ztm.  
Cauhe: — 13 Ö., Sch. 27 Ztm.  
Sehland: — 11 Ö., Sch. 34 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Vallenberg: — 8 Ö., Sch. 44 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Geising: — 12 Ö., Sch. 35 Ztm., R. 3-5 Ztm.  
Altenberg: — 9 Ö., Sch. 38 Ztm., R. 3-5 Ztm.  
Zinnwald: — 12 Ö., Sch. 45 Ztm., R. 3-5 Ztm.  
Schellerhaus: — 12 Ö., Sch. 53 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Alpsdorf: — 11 Ö., Sch. 38 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Rehrfeld: — 10 Ö., Sch. 40 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Oberwiesenthal: — 8 Ö., Sch. 51 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Fichtelberg: — 10 Ö., Sch. 65 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Johanngeorgenstadt: — 9 Ö., Sch. 41 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Wfberg: — 10 Ö., Sch. 45 Ztm., R. 1-2 Ztm.  
Witterungsausichten: Keine wesentliche Änderung des bestehenden Witterungszustandes.

## Ämtliche Bekanntmachungen.

In das Güterrechtsregister ist heute eingetragen worden, daß die Verwaltung und Ausübung des Fabrikanten Will Albert in Reutich (Aulsh), Hauptstraße Nr. 61, an dem Vermögen seiner Ehefrau Margarete Albert geb. Sieneck, daselbst, durch Ehevertrag vom 21. Februar 1933 abgeschlossen worden ist.  
Amtsgericht Bischofswerda, den 24. Februar 1933.

Die Frist zur Abgabe der Gewerbesteuer-Erklärungen für das Rechnungsjahr 1933 ist bis zum 15. März 1933 verlängert worden.  
Bischofswerda, am 23. Februar 1933.  
Das Finanzamt. Der Rat der Stadt.

## Freibank Demik-Thumitz.

Sonnabend, den 25. Februar 1933, von vormittags 9 Uhr ab 3 Rinder, à Pfd. 30 Pfg.  
Der Bürgermeister, Lebnitz.

## Rosß- und Viehmarkt in Neustadt in Sachsen am 26. Februar 1933.

Das heutige Blatt umfaßt 12 Seiten.

Rotationsdruck u. Verlag von Friedrich May, G. m. b. H., verantwortlicher Schriftleiter: Max Fiederer, sämtlich in Bischofswerda.

Ab 25. Februar

## Weißer Woche

## Gardinen und Wäsche

benutzen Sie die Gelegenheit sehr billig zu kaufen bei

**Kurt Erler, Bautzen Kornmarkt 28**

## 15. Zwingerlotterie

**Geldgewinne 90 000 RM.**

Ziehung unwiderruflich 6. u. 7. März. Lose zu 1 M. bei allen Kollektoren oder direkt vom Heimatschutz, Dresden-A. 1, Schießgasse 24, Postscheckkonto Dresden-15835 oder Stadtkasse Dresden 610

## Grippin!!!

wirkt hervorragend bei Grippe, Influenza u. Erkältungen d. Luftwege durch Desinfektions-Inhalation. Eine Wohltat für Kungen- und Nibmalende. Auch Sie sollten unbedingt einen Versuch mit Grippin machen und Sie werden begeistert sein. Originalpackung nur RM. —,50 durch Feilgeschäft Dresden-A., Chem. Laboratorium, Bismarckstraße 37.

Steuer- und lährschneifreie

## Personen- und Lastkraftwagen



in allen Modellen u. Ausführungen. Günst. Zahlungsbedingungen Verkaufsstelle u. Ersatzteillager

**M. Schreier**

Kraftfahrzeuge — Bischofswerda — Schmiedegasse 2

## Autobusfahrt nach Oybin

zum 1. Sächsischen Motorrad-Skijöring, anschließend Aufführung des historischen Mönchsuges auf Berg Oybin. Sonntag, 26. Februar. Abfahrt 10 Uhr. Fahrpreis 4,- Mark. Anmeldungen bis Sonnabend vormittag erbeten. (Siehe Sportteil) **Frödes Gesellschaftsfahrten**